

# **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

17.30 Uhr - 19.15 Uhr

Anwesend waren:

**Stimmberechtigte Mitglieder**

**SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Hans Abels  
Ratsherr Dieter Dilling  
Ratsherr Reinhard Docter  
Ratsherr Wilhelm Jerems  
Beigeordneter Wilhelm Leeker  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Johann Wessels

für II. Bürgermeister Eiwin Scholl  
für Ratsherrn Richard Janssen

**CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Ahlrich Groeneveld  
Ratsherr Uwe Hellmann  
Ratsherr Hinrich Odinga

**Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

**Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

**F.D.P.** (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

**Beratende Mitglieder**

Frau Birgit Koschnick  
Herr Johann Janssen  
Herr Rainer von Hoorn

**von der Verwaltung**

Stadtbaurat Jan Röttgers  
Städt. Oberamtsrat Wolfgang Münch  
Stadtoberinspektor Volker Grendel  
Stadtangestellte Henrike Niediek als Protokollführerin

2 Vertreter der örtlichen Presse

4 Zuhörer

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 18.02.1999

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 26 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 18.02.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 27 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 18.03.1999

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 27 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 18.03.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/827  
Bebauungsplan D 130 (Nesserland, Verkehrsanbindung Borkumkai/Außenhafen)  
- Aufstellungsbeschluß (Stadium I)  
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage und stellt auf Anfrage von **Herrn Bolinius** nochmals die ursprüngliche Lösung vor. **Herr Bolinius** spricht sich für diese aus. **Herr Bongartz** fragt, ob es zu Nutzungsbeeinträchtigungen zwischen dem bestehenden Hotel und der zu verlegenden Tankstelle kommen könne. **Herr Röttgers** verneint das mit Hinweis auf den gültigen Bebauungsplan.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsvorstand, folgenden Beschluß zu fassen:

- a) Der Bebauungsplan wird aufgestellt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes D 130 wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB für drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

Punkt 6: Vorlage 13/832  
33. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtteil Uphusen  
- Aufstellungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stad. I)

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage.

**Herr Renken** verweist auf den Landschaftsrahmenplan der Stadt Emden, der dieses Gebiet als naturschutzwürdig einstuft. Da der Landschaftsrahmenplan ebenfalls eine Plangrundlage ist, gehöre diese Information ebenfalls in den Ausschuß. Er stellt heraus, daß es in Emden Tabubereiche gibt, die nicht als Wohnbauland ausgewiesen werden sollten. **Frau Koschnick** stimmt dem zu und weist auf die mangelnde ÖPNV-Erschließung hin. **Herr Leeker** entgegnet, daß er den Einwand der Naturschutzwürdigkeit verstehen könne, das Bauinteresse aber höher sei und in Uphusen ein hoher Entwicklungsbedarf besteht. Er fordert die Stadt auf, schon jetzt Listen für Bauwillige zu erstellen. **Herr Röttgers** weist noch einmal darauf hin, das zur Art und Ausnutzung des Plangebietes noch keine Aussagen getroffen wurden.

**Herr Groeneveld** begrüßt ebenfalls die Ausweisung und hofft auf kostengünstiges Wohnbauland. Dem schließt sich **Herr Bolinius** an. Er stellt allerdings die Frage, warum in Petkum immer noch kein neues Wohnbauland im Flächennutzungsplan ausgewiesen wurde. **Herr Röttgers** entgegnet, daß es verschiedene Gründe für eine Flächennutzungsplan-Änderung gebe. In diesem Fall sei es eine Arrondierung des Neubaugebietes.

**Herr Odinga** meldet Bedenken an, daß es zu Nutzungsunverträglichkeiten zwischen dem ausgewiesenen Wohnbauland und dem benachbarten Landwirt kommen könne. **Herr Röttgers** teilt mit, daß der Landwirt einen Schweinemastbetrieb plane und daher der Aufstellungsbeschuß von hoher Bedeutung ist, um den geplanten Betrieb weiter nach Norden zu verschieben. Die Stadtverwaltung steht bereits in Kontakt.

**Herr Renken** stellt noch einmal die Naturschutzwürdigkeit dieses Gebietes heraus und verweist auf andere Flächen in Uphusen, die laut Landschaftsrahmenplan von 1992 einen nicht so hohen naturräumlichen Wert haben.

**Herr Bongartz** verweist auf den Verwaltungsausschuß Ende 1998, bei dem der Erwerb dieser Grundstücke von allen Parteien beschlossen wurde, um dort Wohnbauland auszuweisen.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Das Verfahren zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Änderungsbereich ist in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit  
Dafür: 14  
Dagegen: 1

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

Punkt 7: Vorlage 13/831  
Bebauungsplan D 140 - Stadtteil Uphusen -  
- Aufstellungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Stad. I)

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes D 140 in Uphusen wird durchgeführt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit  
Dafür: 14  
Dagegen: 1

Punkt 8: Vorlage 13/673/2  
32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Borssum, Gebiet östlich des Wykhoffweges, südlich des Kleingartengeländes Heimat, westlich der Borssumer Alten Maar, nördlich des Baugebietes D 119 "Ginsterweg")  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage.

**Herr Südhoff** begrüßt die Änderung, stellt jedoch eine mögliche Nutzungsbeeinträchtigung für den Fuhrbetrieb des benachbarten Landwirtes hervor. **Herr Röttgers** erklärt, daß bereits Gespräche mit dem Landwirt geführt wurden, die zusätzlich notariell festgelegt wurden. Die Fläche des Landwirtes wird im Flächennutzungsplan als Mischgebiet gekennzeichnet, so entsteht eine verträgliche Nutzung.

**Herr Groeneveld** erkundigt sich, ob sich die Lage der Ausgleichsflächen noch ändern könnten. **Herr Röttgers** erklärt, daß die Ausgleichsflächen dem Investor bereits zur Verfügung stehen. **Herr Bolinius** hätte gerne eine Aussage bezüglich der Ausnutzung der städtischen Ausgleichsflächen im nächsten Protokoll.

### Anmerkung der Protokollführung:

Die städtische Ausgleichsfläche liegt, wie in der Anlage 1 dargestellt, zwischen dem Dwarsmaarweg und dem Gelände der Deutschen Bahn.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfserläuterung der 32. FNP-Änderung werden gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

Punkt 9: Vorlage 13/48/10  
C 9, 2. Änderung (Kunsthalle) Vorhaben- und Erschließungsplan gem. § 12 BauGB, 1. Änderung des Durchführungsvertrages

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage.

Auf die Frage des **Herrn Bongartz**, ob die Fläche des ehemaligen Schlachthofes bereits an die Kinogesellschaft verkauft sei, antwortet **Herr Röttgers**, daß mit dieser Änderung der Vertrag zustande käme.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

§ E 1 a) des Durchführungsvertrages erhält folgende Neufassung:

"Herrichtung eines Parkplatzes mit 60 Stellplätzen in Ausführung mit wassergebundener Decke auf dem Gelände des ehem. Schlachthofes entsprechend **der Anlage zum Durchführungsvertrag. Als Verursacherin der Änderung wird die Stadt den Bauantrag für den Parkplatz stellen.**"

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 13/833  
Straßenbenennung im Stadtteil Wolthusen, Bebauungsplan D 8 (8. Änderung);  
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.1999

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß fassen:

Die im Bebauungsplangebiet D 8 (8. Änderung) neu entstehende Straße wird in

### **Jan-Klinkenberg-Straße**

benannt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 11: Vorlage 13/845  
Errichtung einer Half-Pipe im Stadtteil Barenburg;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.1999

**Herr Leeker** fragt die Verwaltung, warum sie gegen die Beschlußempfehlung der SPD-Fraktion sei. **Herr Röttgers** erklärt, daß die Verwaltung die Maßnahme begrüße, jedoch im derzeitigen Haushalt kein Geld zur Verfügung stehe. Er bittet weiterhin um einen zeitlichen Aufschub, damit auch das Jugendamt beteiligt werden kann und z. B. eine Diskussion mit den Jugendlichen führen kann. Man überlege auch, das Gerät durch Sponsoring zu finanzieren.

-- Herr Bongartz verläßt die Sitzung um 18.20 Uhr --

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

**Herr Leeker** gibt zu verstehen, daß es sich hier lediglich um einen Vorschlag handelt, den Stadtteil zu fördern und attraktiver zu machen. Wenn die Ausgabe überplanmäßig nicht zu machen sei, so wäre es eventuell über den Nachtragshaushalt denkbar. Hier ging es darum, dem Antrag selbst zuzustimmen.

**Herr Bolinius** wendet ein, daß es sich um einen Trendsport handelt und man es auf die Erfahrungen anderer Städte hinsichtlich dieser Sportgeräte zurückgreifen solle. **Herr Hellmann** sieht ebenfalls den dringenden Bedarf im Stadtteil Barenburg, sieht aber auch die Notwendigkeit der gründlichen Prüfung. **Herr Renken** schließt sich dem an und schlägt eine Änderung des Textes vor, aus dem hervorgeht, daß erst nach gründlicher Prüfung durch das Jugendamt eine Half-Pipe errichtet werden soll.

**Herr Röttgers** bittet **Herrn Leeker** den Beschlußvorschlag zu ändern.

### Abweichender

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Im Stadtteil Barenburg wird, vorbehaltlich einer Finanzierung über den Nachtragshaushalt 1999 oder das Haushaltsjahr 2000, eine Half-Pipe gebaut.

Ergebnis: einstimmig

### Punkt 12: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- a) Vorlage T 13/423/1  
North Refinery Projekt in Delfzijl

**Herr Röttgers** stellt die Tischvorlage vor.

**Herr Leeker** bezweifelt, die Aussage bzgl. der Geruchsimmission. Auch **Herr Renken** meint, man solle diese Werte nicht herunterspielen. Für eine öffentliche Diskussion wären die Daten der Gesamtbelastung sinnvoller. Er wendet ein, daß die Bezirksregierung Weser-Ems den Tourismus mit der Industrie einvernehmlich regeln müsse.

-- Herr Groeneveld verläßt die Sitzung um 18.45 Uhr --

-- Herr Dilling verläßt die Sitzung um 18.50 Uhr --

Auf die Frage von **Frau Koschnick**, ob die Werte von deutscher Seite aus prüfbar sind, entgegnet **Herr Röttgers**, dies sei Sache der Deutsch-Niederländischen Kommission und nicht der Stadt oder der Bezirksregierung.

**Herr Renken** stellt die Frage, ob ein Störfall in der Anlage in der Umweltverträglichkeitsprüfung bedacht wurde.

**Herr Röttgers** erklärt, daß derartige komplexe Sachverhalte nicht abschließend von der Stadtverwaltung bearbeitet werden können, da der Stadt nur ein Mann zur Verfügung stehe, der sich mit dieser Sache befasse, der jedoch in engem Kontakt zur Bezirksregierung steht.

## **Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.04.1999**

---

### **b) Petkumer Siel**

Eine Nachricht der BRWE liegt vor, die weitere Gespräche mit der Oberen Denkmalbehörde bezüglich des Petkumer Sieles ankündigt.

### **c) Nachteule**

Es gibt eine Anfrage des Landkreises Aurich und der anderen beteiligten Kommunen, Emden möge sich an der Nachteule, einem Diskobus, beteiligen. Eine finanzielle Beteiligung wurde bereits zugesagt.

### Punkt 13: Anfragen

#### **a) Uphusen**

**Ein Zuhörer** fragt, ab wann sich potentielle Bewerber in eine Liste eintragen können. **Herr Röttgers** erklärt, daß bereits eine Liste erstellt werden könne, dies jedoch erst der Startschuß zu einem Bebauungsplan sei. Den Zuschlag für den Grundstücksverkauf gebe es erst nach der rechtsverbindlichen Veröffentlichung.

#### **b) Emssperrwerk**

**Herr Bolinius** wüßte gerne den letzten Stand bezüglich der Scheune im Emssperrwerk. **Herr Röttgers** sagt, daß noch auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe gewartet wird.

#### **c) Wybelsum**

**Herr Renken** fragt nach, ob der Bau einiger Windkraftanlagen in der Krummhörn eine Verlegung der KV-Leitung zum Emdener Umspannwerk zur Folge habe. **Herr Röttgers** verneint dies.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.